

Gioachino und Giacomo – zwei Komponisten in Paris

Vortrag und Konzert

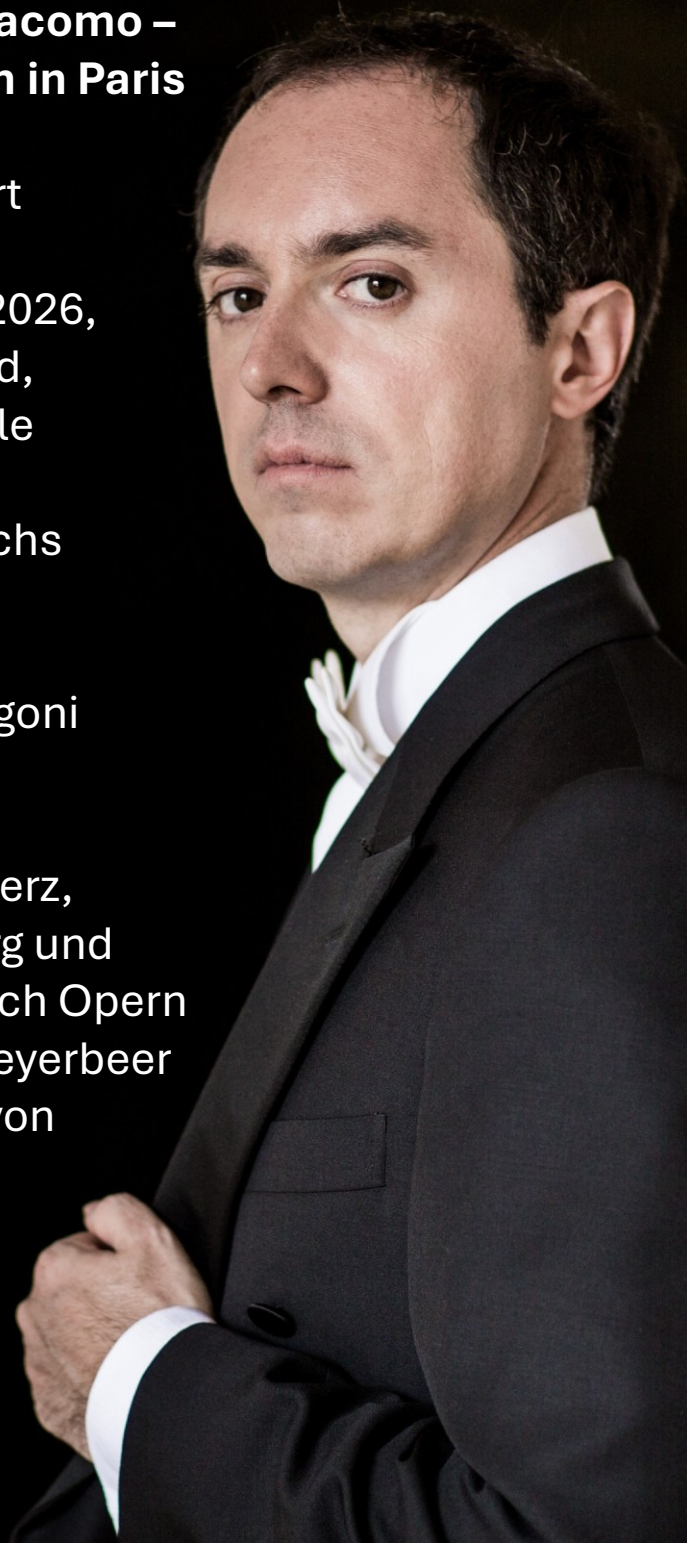
Samstag, 7. März 2026,
18:30 Uhr, Bielefeld,
Rudolf-Oetker-Halle

Dr. Martina Friedrichs
Vortrag

Alessandro Marangoni
Klavier

Werke von Henri Herz,
Sigismund Thalberg und
Jules Massenet nach Opern
von Rossini und Meyerbeer
und Klavierwerke von
Rossini

Eintritt frei,
um Spenden
wird gebeten





Die Musikwissenschaftlerin Dr. Martina Friedrichs spricht über das Verhältnis zwischen G. Meyerbeer (1791-1864) und G. Rossini (1792-1868). Beide Komponisten, der eine italienisch-katholisch, der andere deutsch-jüdisch, lebten im zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts in Paris und haben das europäische Musikleben maßgeblich beeinflusst.



Der italienische Pianist Alessandro Marangoni spielt auf den Vortrag abgestimmte hochvirtuose Opernparaphrasen von Henri Herz, Sigismund Thalberg und Jules Massenet nach Opern von Rossini und Meyerbeer sowie einige Klavierwerke aus den „Alterssünden“ von Rossini, die er in einer Gesamtaufnahme bei Naxos eingespielt hat.

Eine Veranstaltung der Deutschen Rossini Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Bielefeld, der Deutsch-französischen Gesellschaft Bielefeld, der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bielefeld und der Musikschule Bielefeld.



Die Veranstaltung wird gefördert von der Rudolf-August Oetker-Stiftung und unterstützt von der Sparkasse Bielefeld.

